

Prüfungsteil 3

Anleitungssituation: Belastende Symptome (Palliativstation)

Der Auftrag

Als Kinästhetik-Verantwortliche/r werden Sie in Ihrer Institution immer wieder zu Fallbearbeitungen gerufen, wenn die Pflorgeteams in komplexen Situationen Ihre Unterstützung brauchen. Aktuell bittet Sie die Abteilungsleitung der Palliativstation um Ihre Hilfe bei der Bearbeitung der untenstehenden Situation. Sie erhalten 45 Minuten Zeit, um diese mit den zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, die die Bezugspersonen der betreffenden Patientin sind, zu bearbeiten. Die beiden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter haben vor einiger Zeit einen Kinästhetik-Grundkurs besucht und versuchen seither, Kinästhetik in ihrem Alltag umzusetzen. Sie erwarten, dass sie durch diese Fallbearbeitung zu Ideen kommen, die sie in das gesamte Team einbringen können.

Die aktuelle Situation

Bei der 32-jährigen Frau G. wurde vor zwei Monaten ein Glioblastom (Hirntumor) diagnostiziert, das nicht mehr operabel ist. Die Krankheit ist sehr schnell fortgeschritten und möglicherweise befindet sich Frau G. bereits in ihrer letzten Lebensphase. Sie leidet unter starken Kopfschmerzen, die mit Schmerzmedikamenten therapiert werden. Sehr belastend für sie ist der Drehschwindel, der bei der kleinsten Lageveränderung auftritt. Übelkeit und Erbrechen gehen mit dem Schwindel einher. Trotz der grossen Schwäche und den anderen belastenden Symptomen ist es Frau G. ein Anliegen, in regelmässigen Abständen aus dem Bett zu kommen und auf einen Stuhl zu sitzen. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter möchten wissen, wie sie diesen Weg für Frau G. möglichst erträglich gestalten können.

Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen (Auszug aus dem Leitfaden)

- Die Kandidatin/der Kandidat schafft eine gemeinsame Ausgangslage für sich und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter: Die zu bearbeitende Situation muss dabei nicht nur über mündliche Beschreibung, sondern auch über Bewegung für alle Beteiligten nachvollziehbar sein.
- Die Kandidatin/der Kandidat nutzt Kinästhetik-Konzeptblickwinkel, um gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern die Situation zu analysieren.
- Die Kandidatin/der Kandidat gestaltet den Lernprozess so, dass die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (und auch sie/er selbst) verschiedene Möglichkeiten in Einzel- und Partnererfahrungen ausprobieren und dabei ihre eigenen Ideen einbringen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat leitet die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter so an, dass sie die Unterschiede, die sich in der Bewegung ergeben, differenziert wahrnehmen und benennen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat wertet die Ideen mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus. Sie/er unterstützt sie darin, ein passendes Lernthema/Lernangebot für die Klientin/den Klienten zu definieren und das damit verbundene Lernthema für sich selbst oder das gesamte Team festzulegen.
- Die Kandidatin/der Kandidat unterstützt die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin, die konkreten Lern- und Umsetzungsschritte zu planen.

Es stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung

Bett, Stuhl, Tisch, Rollstuhl, Rutschbrett, 4 blocs (32x32x7cm, 32x32x10cm, 50x32x7cm, 50x32x10cm), Matten oder Decken, verschieden grosse Frotteetücher

Didaktische Hilfsmittel: Konzeptraster auf Stoff, Konzeptraster als Dokumentationsblatt, Bildungsfelder-A4-Blatt, Flipchart und Stifte, Moderationskarten